

Außerhalb des Lagers

von Br. Thomas Gebhardt

5.Mose 23:1

Es soll niemand mit zerstoßenen Hoden und auch kein Verschnittener in die Gemeinde des HERRN kommen.

Was für ein komischer Text, werden Sie denken. Es ist mir aber ein Anliegen gerade, nachdem wir über das Gebet nachgedacht haben, etwas zu zeigen. Wenn die Israeliten unterwegs waren, mussten einige außerhalb des Lagers bleiben. Unter diesen waren die Eunuchen, uneheliche Kinder, die Nachkommen der unehelichen Söhne Lots und seiner Töchter, der Sodomiten, Homosexuelle und Lesben, Prostituierte oder Huren und auch mancherlei andere Menschen wie Aussätzige und Kranke.

Diese Leute außerhalb des Lagers waren verachtet und keiner wollte mit solchen in Kontakt kommen. Gott lehrt uns, dass, wenn wir zu JESUS kommen, wir mit der gleichen Verachtung und Ungnade betrachtet werden, mit der der Jude auf diejenigen schaute, die außerhalb des Lagers waren. Aber, meine lieben Freunde, wo war JESUS, als ER uns errettete? War ER nicht auch außerhalb des Lagers. War ER nicht auf Golgatha außerhalb der Stadt? War ER nicht da, wo die Ausgestoßenen waren? War ER nicht an der Stelle, wo diejenigen waren, die SEINE Erlösung am meisten brauchten?

Vielleicht müssen wir heute wieder lernen zu denen zu gehen, die alles verloren haben, die im Abseits wohnen, die niemanden haben, die von niemandem geliebt werden, um ihnen den zu bringen, dessen LIEBE für ALLE SÜNDER reicht. Vielleicht müssen wir Errettung auch wieder so einfach machen, wie es uns unser ERLÖSER JESUS vorgemacht hat. Wir müssen uns den Verurteilten zuwenden und ihnen einfach sagen: "Heute noch wirst Du gerettet sein", so wie es JESUS tat als ER sagte: "Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein"!

Ich sage Ihnen, wenn wir aus dem Lager zu JESUS hinausgehen, werden wir für die, die IHN gekreuzigt haben, ganz gleich ob Volk Gottes oder Heiden, ebenso unausstehlich. Das ist nicht einfach. Es ist nicht leicht zu lieben und dann von der Welt als lieblos angesehen zu werden. Es ist nicht leicht, mit der gleichen Verachtung und Mißbilligung angesehen zu werden, mit der die Juden auf diejenigen schauten, denen es verboten war, innerhalb des Lagers zu reisen. Die Versuchung ist, sich anzupassen und ins Lager zu kommen.

Gott setzte mich in kleine und große Gemeinden außerhalb des Lagers mit guten, engagierten Christen, Gemeinden, die Gottes Wort liebten und die Standards, die Gott vorgab, einhielten. Sie nannten uns lieblos, unkooperativ, unwissenschaftlich und oberflächlich und fundamental.

Da außerhalb des Lagers hörte ich JESU Stimme: "Willkommen, ich bin schon hier." Mir wurde klar, Jesus war bereits außerhalb des Lagers. Welch eine wunderbare Gemeinschaft! Wie wunderbar ist SEINE Gegenwart! Ich war mit Ihm vor dem Lager! Was für eine Ehre! Was für ein Erretter!

Gott segne Sie und gehen Sie nicht mit der großen Masse ins Verderben, sondern mit der kleinen Schar in den Himmel! Ihr Thomas Gebhardt